

Vishnu

Shibendu war in einem wunderschönen Raum untergebracht, der eine große Terrasse besaß, auf der man das weite, grenzenlose Meer sah, das riesige Wellen und ein Getöse wie von tausend Löwen erzeugte. Die Wellen brachen sich am Ufer und Gischt spritzte hoch, als ob der Unbenennbare, der doch tausend Namen hat, gleichzeitig Millionen Flaschen mit französischem Champagner öffnen würde! Shibendu hatte entsprechend den Eindrücken und Konditionierungen seiner brahmanischen Kultur Erfahrungen. Er hatte die Vision Vishnus, der sich majestätisch auf den ausgebreiteten Wellen erhob und auf den armseligen kleinen Shibendu herablächelte! Und seltsamerweise entstanden folgende Phantasiebilder: ---

1. Beim Boden (Rücken) befand sich **Brahma** (die Existenz).
2. Beim Manipur Chakra befand sich **Kabir**.
3. Beim Padmanabha (Nabel) vorne befand sich **Lahiri Mahasay**.
4. Beim Scheitelchakra (Sahahrar) befand sich **Shiva**: Laya oder Freiheit vom Denken.
5. Beim Kutastha (dritten Auge) befand sich **Krishna**, der die Flöte spielte.
6. Beim rechten Auge befand sich **Buddha**.
7. Beim linken Auge befand sich **Mahavir Jain**.
8. Bei Kantha (Kehle) befand sich **Osho Rajneesh**.
9. Beim Herzen (Pran) befand sich **J. Krishnamurti**.
10. Bei den Lungen (Apan) befand sich **U. G. Krishnamurti**.
11. Beim oberen rechten Arm, der das Muschelhorn („Shankha“) hielt, befand sich der Weise **Kapil**, der die Sankhya (Svadyay) Philosophie des Verstehens vertrat.
12. Beim oberen linken Arm, der das Sudarshan Chakra (Diskus) hielt, befand sich der Weise **Patanjali**, der die Yoga (Tapas) Philosophie des Verstehens lehrte.
13. Beim unteren rechten Arm, der Gadaa (die große und schwere Keule) hielt, befand sich der Weise **Vyas**, der die Advaita Vedanta (Ishvar Pranidhan) Philosophie des Verstehens lehrte.
14. Beim unteren linken Arm befand sich **Jesus Christus** – überwältigendes Mitgefühl.
15. Beim linken Bein befand sich **Gorakhnath**, welcher unzählige Techniken körperlicher Yogaproramme zur Ertüchtigung entwickelte, die allgemein als Gorakh-dhandnaa bekannt sind.
16. Beim rechten Bein befand sich **Adi Shankaracharya**, der durch ganz Indien gereist war und zwölf Jyotirlingas und vier Dhams errichtete, u.a. Rameshwaram ganz im Süden Indiens und Badrinath ganz im Norden Indiens.
17. Beim rechten Fuß befand sich **Guru Nanak**.
18. Beim linken Fuß befand sich **Mirabai**.

Guru Nanak und Mirabai stellten Bhakti (Hingabe) par excellence dar, ohne auch nur eine Spur von Vibhakti (Trennung).

So wurden die 18 Kapitel der Bhagavad Gita in der Vision als Vishnu gesehen.

Gleichzeitig sah Shibendu, wie Flip (ein hervorragender Devotee aus den Niederlanden) zum Leben (Vishnu) erblühte, während sein grobstofflicher Körper und das Gemüt (das auch ein materieller Prozess ist) in den Tod stürzt als letzte Folge des Krebsgeschehens. Lasst uns, Kriyabans auf der ganzen Welt, für ihn wie folgt beten: ---

*Shantakaram Bhujagashayanam
Padmanabham Suresham,
Vishwadharam Gagana Sadrisham
Meghavarnam Shubhangam.
Laxmikantam Kamalanayanam
Yogibhir Dhyanaamyam,
Vandey Vishnum Bhavabhayaharam
Sarva Lokaika Natham.*

JAI VISHNU JAI LAXMI